

Neckholder-Kleid

Zeigen Sie Schulter in diesem schräg zugeschnittenen Neckholder-Kleid. Die Mittelnaht verleiht ihm schlichte Eleganz, vor allem wenn der Stoff schön fällt (z. B. Crêpe). Besonders vorteilhaft ist der Schnitt bei kleiner Oberweite, ob leger und sommerlich oder verführerisch mit Mörder-Heels für den Abend. Dekolleté, Armausschnitt und Rücken werden mit Schrägband versäubert.



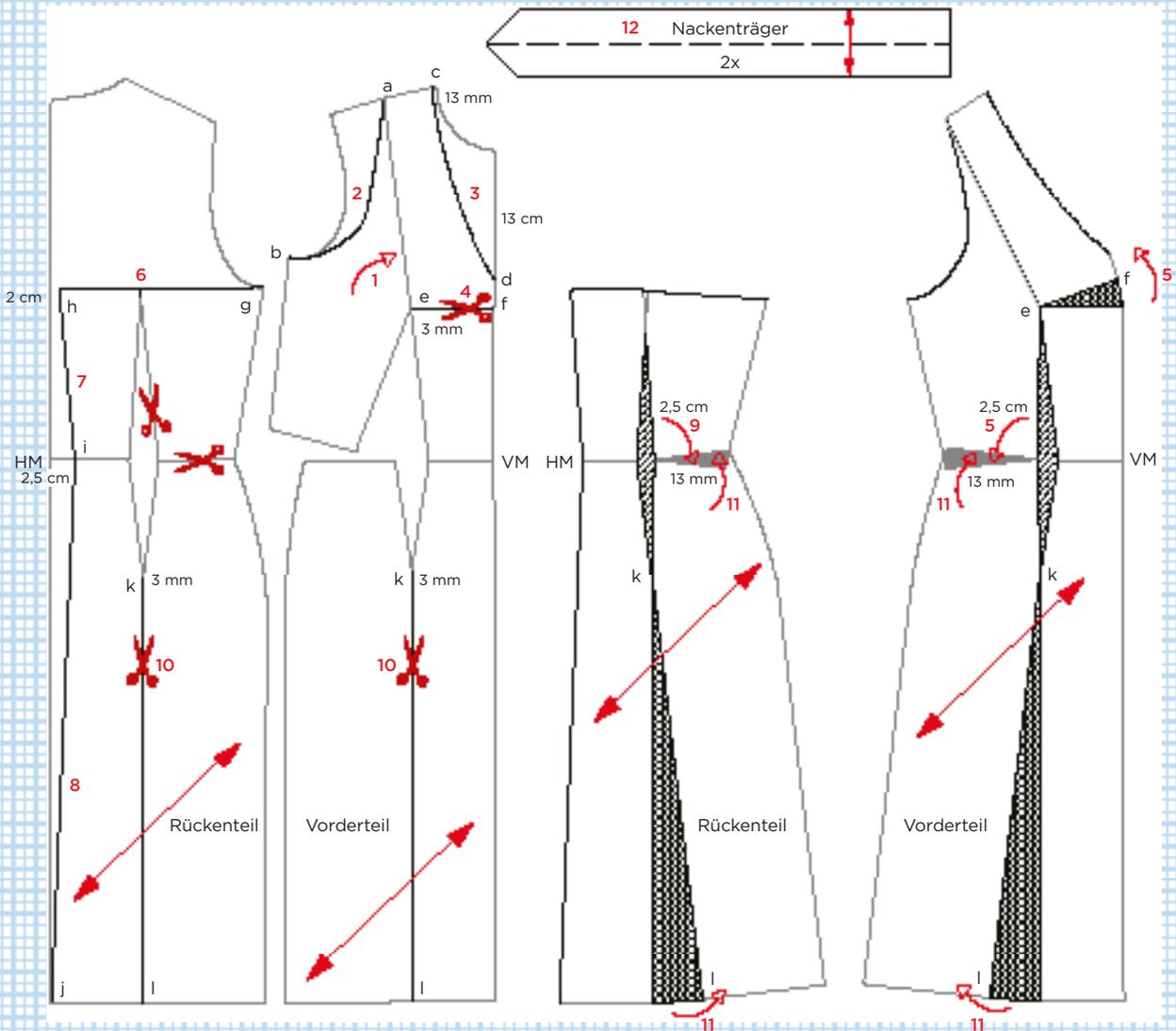
TIPP

> Beim Nähen im schrägen Fadenlauf die Nähte nicht überdehnen. Mit langen Heftstichen fixieren, damit nichts verrutscht.

1. Schulterabnäher schließen und das Schnittmuster an der Taille aufdrehen.
2. Von der Spitze des Schulterabnehmers eine geschwungene Linie zum Achselpunkt ziehen (ab).
3. Gewünschte Ausschnitttiefe festlegen und an der VM markieren (d); 13 cm sind ein gutes Maß. Halsausschnitt um 13 mm erweitern (c) und einen V-Ausschnitt einzeichnen (cd).
4. Vom Brustpunkt zur VM eine Linie ziehen (ef); diese ab der VM bis 3 mm vor dem Brustpunkt einschneiden.
5. Das Oberteil von der VM wegdrehen, bis es die Taillenie um 2,5 cm überlappt. So entsteht Raum für die Kräuselfältchen an der VM (Brusthöhe); der Taillenabnäher wird verringert.

Oberteil hinten

6. Vom Achselpunkt eine waagrechte Linie bis 2 cm vor der HM ziehen (gh). Den hinteren Taillenabnäher bis zu dieser Linie verlängern.
7. Auf der Taillenie ab der HM 2,5 cm abtragen; von dort eine Linie zur oberen Ecke des Oberteils ziehen (hi).
8. Den neuen Taillenpunkt mit dem Saum an der VM verbinden (ij). Zuschneiden; Rest entfernen.
9. Äußeren Abnehmerschenkel des Taillenabnehmers sowie Taillenie ab HM bis 3 mm vor dem Taillenabnäher einschneiden. Die Partie von der HM weg aufdrehen, bis sie die Taillenie um 2,5 cm überlappt wie am Vorderteil. Oberkante begradigen.



Rock (Vorder- und Rückenteil)

10. Von der Spitze des Tailenabnehmers am Rock eine Linie zum Saum ziehen (kl) und bis 3 mm vor dem Abnäher einschneiden.
11. VM/HM gerade lassen, die seitlichen Rockbahnen um die Spitze des Tailenabnehmers (k) aufdrehen, bis sie die Tailenlinie um 13 mm überlappen. Dadurch wird der Tailenabnäher verringert und es entsteht eine A-Linie mit einer leicht geschwungenen Seitennaht.

Nach all dem Aufdrehen kontrollieren, ob die vorderen und hinteren Seiten vom Armausschnitt bis zum Saum gleich lang sind.

Nackenträger

12. Einen Nackenträger aufzeichnen: doppelt so breit wie die Schulter (ac) und so lang, dass er im Nacken gebunden werden kann. Ein Ende spitz zulaufen lassen. 2x zuschneiden.

Ballonkleid

Von wegen 80er-Jahre – dieses Modell ist ein ganz modernes Partykleid. Das Oberteil allein wäre ein schönes Top. Am elegantesten wirkt das Kleid aus fließendem Stoff mit schönem Fall. Bei der Konstruktion den Schnitt für dünnen Stoff weiter aufdrehen, für dicken weniger. Experimentieren Sie mit der zugefügten Weite: Probieren Sie aus, vorn mehr zuzugeben als hinten.



Schnittkonstruktion

Grundschnitt: Kleid mit Abnähern.

Vorderteil

1. Den Schulterabnäher schließen und dafür den Abnäher im Halsausschnitt öffnen. So kann der Armausschnitt abgewandelt werden, da die Formung der Brustpartie verlegt wird.

Vorder- und Rückenteil:

Oberteil

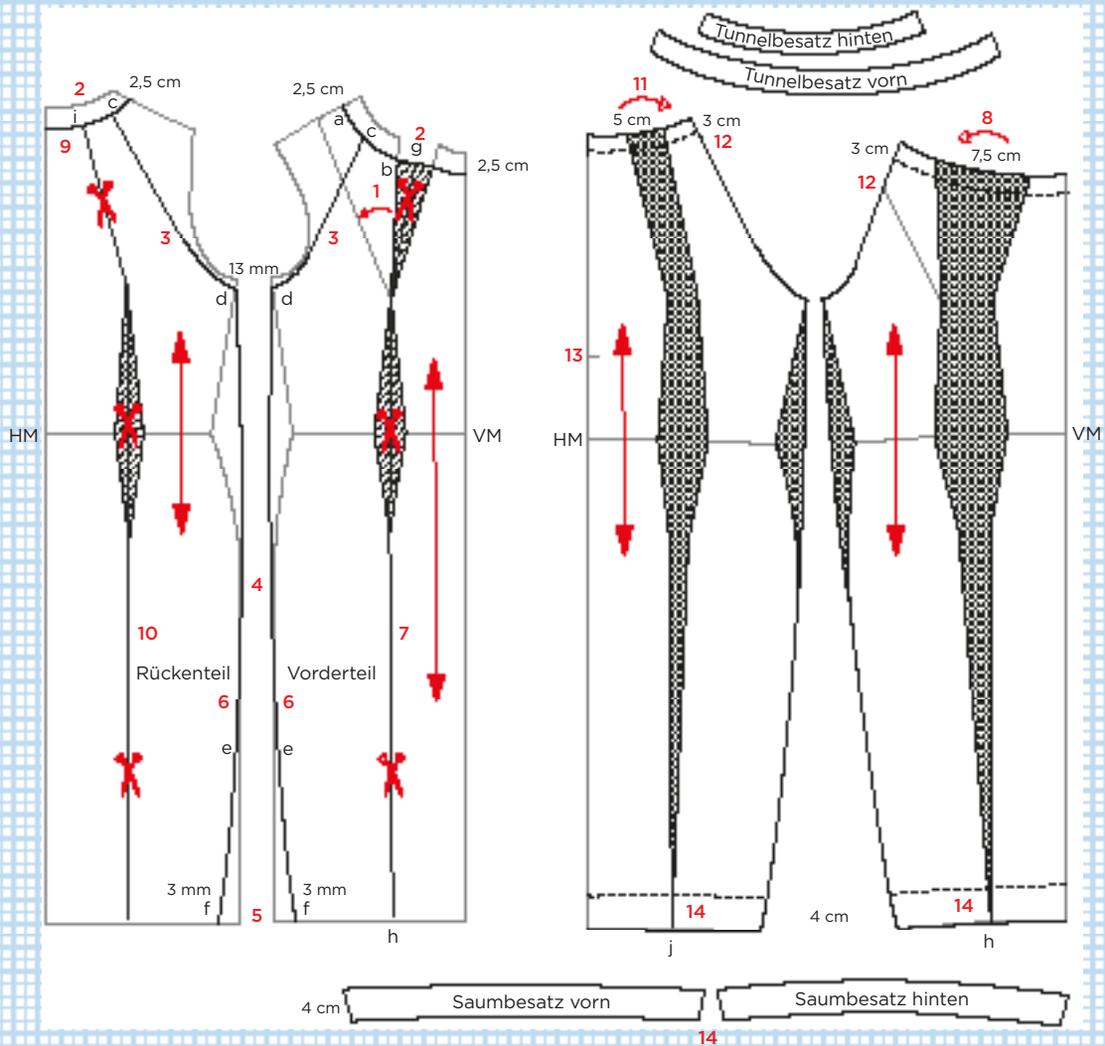
2. Den Halsausschnitt an der Schulter um 2,5 cm erweitern, an VM und HM um 2,5 cm vertiefen.
3. Den Armausschnitt vertiefen:
 - Vorderteil – an der neuen Halsausschnittlinie die Mitte der Partie von der Schulternaht zum Halsabnäher (ab) markieren (c). Vom Achselpunkt 13 mm nach unten abmessen (d). Die beiden Punkte durch eine unter dem Arm leicht geschwungene Linie verbinden (cd).
 - Rückenteil – Die neue Halsausschnittlinie dritteln und den näher an der Schulter gelegenen Punkt markieren (c). Vom Achselpunkt 13 mm nach unten abmessen (d). Die beiden Punkte durch eine unter dem Arm leicht geschwungene Linie verbinden (cd).

Rock

4. An der Seitennaht einen Punkt in $\frac{2}{3}$ der Höhe von Taille bis Saum markieren (e).
5. Den Saum um 2,5 cm einstellen (f).
6. Einen langen Bogen vom Achselpunkt über die Seitennaht zum Saum ziehen (def).

Ballonpartie vorn

7. Von der Mitte des Halsabnehmers (g) durch die Mitte des Taillenabnehmers bis zum Saum eine Linie ziehen (gh). Bis 3 mm vor dem Saum einschneiden.
8. Die VM bleibt gerade; die seitliche Partie wird vom Saum aus von der VM weg aufgedreht,



sodass am Hals eine ca. 7,5 cm breite Lücke entsteht. So erhält man zusätzliche Weite für die Kräuselung am Hals.

sodass am Hals eine ca. 5 cm breite Lücke entsteht.

Ballonpartie hinten

9. Die Mitte des neuen Halsausschnitts markieren (i).
10. Von diesem Punkt eine Linie durch die Mitte des Taillenabnehmers zum Saum ziehen (ij). Bis 3 mm vor dem Saum einschneiden.
11. Die HM bleibt gerade; die seitliche Partie wird vom Saum aus von der HM weg aufgedreht,

Besatz (an Vorder- und Rückenteil)

12. Die Halsausschnittlinie abrunden und einen 3 cm breiten Besatz abpausen. Dies wird ein Tunnel für das Trägerband.
13. Am Hals wird an der HM ein Schlitz zum Binden des Bandes gearbeitet. An der HM-Naht einen Knips setzen, wo der Schlitz enden soll.
14. Die Saumlinie glatt abrunden und einen 4 cm breiten Besatz zur Versäuberung abpausen.

Empirekleid

Dieses hauchzarte Modell ist zweilagig – probieren Sie Georgette oder Chiffon mit einem seidigen Futter. Ein wunderschönes Kleid für Brautjungfern, doch durch die erhöhte Taille ist es auch ideal als Umstandskleid.



Schnittkonstruktion

Grundschnitt: Kleid mit Abnähern.

Oberteil vorn: Futter

1. Festlegen, wo die Oberkante des Oberteils sitzen soll (meist 13–15 cm unter dem Halsansatz an der VM). Dieses Maß an der VM abmessen und von dort eine waagrechte Linie bis 3 mm vor dem Armausschnitt ziehen (ab).
2. Den Armausschnitt um 13 mm vertiefen und eine geschwungene Linie zur neuen Oberkante des Oberteils ziehen (bc).
3. Damit das Oberteilfutter schön anliegt, den Brustabnäher beidseits um 6–13 mm erweitern (je nach Oberweite).
4. Für die Unterkante des Oberteils unter der Brust eine Linie ziehen (de). Die Höhe der Partie kann je nach Oberweite und Brustform variieren (bei größerer Oberweite ca. 37 cm, bei kleinerer Oberweite ca. 31 cm).
5. Die Partie des vorderen Oberteilfutters (zweiteilig) abpausen (abcde).

Oberteil hinten: Futter

6. Den Armausschnitt entsprechend dem Vorderteil um 13 mm vertiefen und eine waagrechte Linie zur HM ziehen (fg).
7. Die Seitennaht des Rückenteils (fi) muss dem Vorderteil (cd) entsprechen.
8. Die Partie abpausen und den Abnäher zulegen, sodass ein Schnittteil entsteht (fghi).

Oberteil vorn

Das vordere Futter abpausen, einschneiden und aufdrehen, sodass genügend Weite zum Einkräuseln entsteht (etwa doppelte Brustweite des Schnittmusters):

9. Die Weite der mittleren vorderen Bahn auf der Brustlinie zur VM hin verdoppeln (ej).

Maxikleid

Bequem und stilvoll zugleich ist dieses zauberhafte Modell. Damit der Wasserfalleinsatz am Rücken und die schwungvollen Godets zur Geltung kommen, am besten schweren Stretch verwenden, etwa Viskosejersey. Die asymmetrischen Bahnen kann man auch weglassen, doch man muss dafür nur eine Kurve zeichnen, die dann als Vorlage für die anderen dient. Einfach mal ausprobieren!



WASSERFALLEINSATZ

> Hier nach der „Kopftuchmethode“ – als würde ein quadratisches Kopftuch diagonal gefaltet und nicht um den Hals drapiert, sondern in den hinteren V-Ausschnitt genäht.

Schnittkonstruktion

Grundschnitt: Stretchkleid ohne Abnäher, bis zum Boden verlängert.

1. Der Schnitt ist asymmetrisch, daher Vorder- und Rückenteil jeweils komplett aufzeichnen. Sie werden hier in umgekehrter Anordnung dargestellt, damit man sieht, wie die Bahnen an der Seitennaht aneinanderverschließen.

Vorderteil

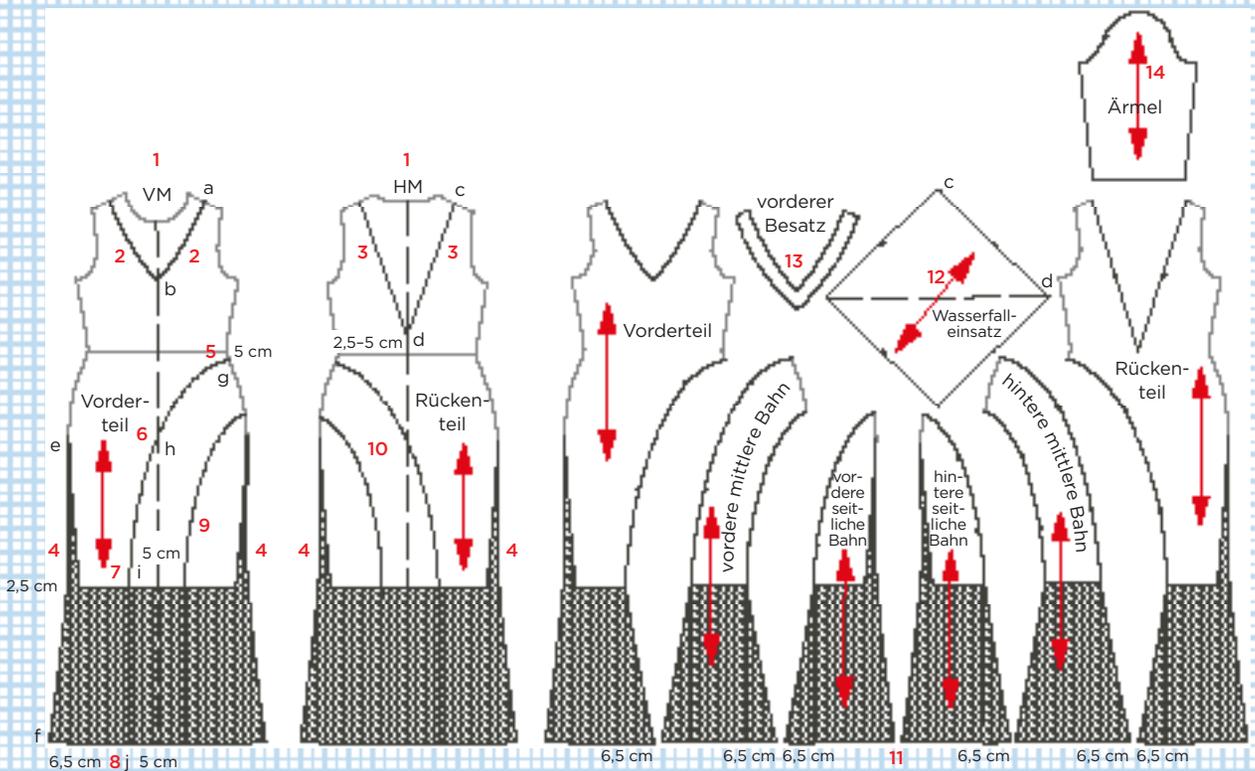
2. Ab etwa der Hälfte der Schulternaht einen weiten, tiefen, evtl. geschwungenen V-Ausschnitt zeichnen. An der VM vom Hals zum tiefsten Punkt des Ausschnitts messen (13–18 cm). Nicht zu großzügig bemessen – wegschneiden kann man immer noch. Eine Seite zeichnen und an der VM spiegeln (ab).

Rückenteil

3. Einen tiefen V-Ausschnitt einzeichnen (cd): an der Schulter gleich breit wie am Vorderteil; tiefster Punkt an der HM 2,5–5 cm oberhalb der Taillenlinie. Ausschnitt an der HM spiegeln.

Rock (Vorder- und Rückenteil)

4. Eine neue geschwungene Seitennaht zeichnen, die knapp unter der breitesten Stelle der Hüfte beginnt, am Knie um 2,5 cm und am bodenlangen Saum um 6,5 cm ausgestellt ist (ef). Für gleich lange Säume eine Partie aufzeichnen, die anderen Partien spiegeln. Nun entscheiden, ob der Rock glatt bleibt oder asymmetrisch geschwungene Bahnen erhält wie abgebildet.



Bahnen am Vorderteil

5. 5 cm unterhalb der Taille an der linken Seitennaht einen Punkt markieren (g).
6. An der VM etwa in der Höhe, in der die neue ausgestellte Seitennaht beginnt (e), einen Punkt markieren (h).
7. Etwa 5 cm neben der VM in Kniehöhe einen Punkt markieren (i).
8. Durch alle drei Punkte eine geschwungene Linie ziehen und vom Knie bis zum Saum gerade weiterzeichnen (ghij).
9. Parallel zur ersten eine zweite Linie ziehen (Abstand zur VM an Knie und Saum gleich). Damit ist die asymmetrische Bahn fertig.

Bahnen am Rückenteil

10. Die vordere Rockbahn abpausen und gespiegelt am hinteren Rockteil einzeichnen. Die Bahnen treffen sich an der Seite in Hüfthöhe.

Bahnen an Vorder- und Rückenteil

11. Die Bahnen ausschneiden und an jeder Kante ein halbes Godet vom Knie bis zum Saum anfügen (Breite wie am seitlich ausgestellten Saum: 6,5 cm). Wie zuvor eine Partie zeichnen, die übrigen abpausen oder spiegeln.

Wasserfalleinsatz hinten

12. Die Länge des hinteren V-Ausschnitts vom Halsansatz zum tiefsten Punkt abmessen (cd). Ein Quadrat zeichnen, dessen Seitenlänge dieses Maß ist. Schräg zuschneiden, für den Wasserfall waagrecht falten und beidseits am Halsansatz einfügen.

Besatz

13. Für den vorderen V-Ausschnitt einen Besatz einzeichnen und abpausen.

Ärmel

14. Grundschnitt des Dreiviertelärmels abpausen.

Abendrobe

Dieses bezaubernde Abendkleid sieht viel komplizierter aus, als es ist. Es besteht aus einer Korsage mit Trägern, einem Top aus Spitze und einem zweilagigen Rockteil. Mit einem üppigen Rock wäre es ein elegantes Ball- oder sogar Brautkleid. Spielen Sie mit den Rockformen: Mit einem Bleistiftrock aus Samt und Godets aus Spitze erhalten Sie ein glamouröses Cocktailkleid!



TIPPS

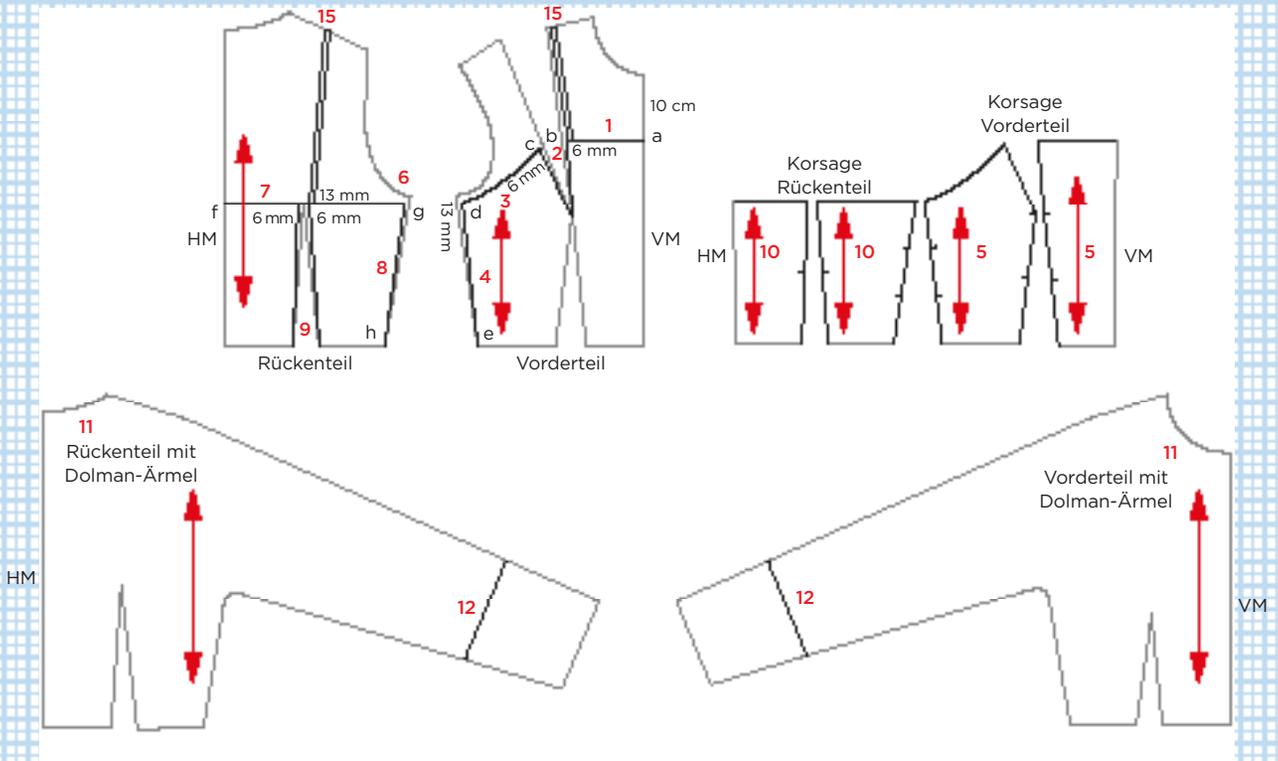
- > Ist der Stoff der Korsage dünn, doppelt zuschneiden und verstärken.
- > Über- und Unterrock separat auf Taillenweite einkräuseln. Bei dünnem Stoff gibt ein breiter Saum Gewicht für einen schönen Fall.
- > Am Grundschnitt des Dolman-Ärmels muss eventuell die Seiten- und Ärmelnaht verengt werden, je nach Gewicht und Dehnbarkeit der verwendeten Spitze. Nach Grundschnitt zuschneiden, heften und anprobieren. Dann eventuelle Änderungen abstecken.
- > Am Rücken schließt der Reißverschluss bündig mit der Oberkante der Korsage ab. Im Spitzenoberteil vom Nacken bis Oberkante der Korsage einen Schlitz lassen, der mit Knopf und Schlinge oder Haken und Öse geschlossen wird.

Schnittkonstruktion

Grundschnitt: Kleid mit Abnähern.

Korsage (Vorderteil)

1. Festlegen, wo die Oberkante der Korsage sitzen soll. Dieses Maß ab dem Halsausschnitt an der VM abmessen (ca. 10 cm) und dort eine waagrechte Linie bis zum Brustabnäher ziehen (ab).
2. Den Brustabnäher beidseits um 6 mm erweitern, damit das Top schön eng anliegt.
3. Den Armausschnitt um 13 mm vertiefen und verkürzen. Vom Achselpunkt zum äußeren Brustabnäherchen eine geschwungene Linie ziehen (cd).
4. Eine neue Seitennaht vom vertieften Achselpunkt zur Taille zeichnen (de).
5. Vorderteil der Korsage in zwei Teilen abpausen.



Korsage (Rückenteil)

6. Den hinteren Armausschnitt entsprechend dem vorderen um 13 mm vertiefen und verkürzen.
7. Von dort für gleiche Höhe wie am Vorderteil eine waagrechte Linie ziehen (fg).
8. Vom neuen Achselpunkt zur Taille eine engere Seitennaht einzeichnen (gh).
9. Den Rückenabnäher an der Oberkante der Korsage beidseits um 6 mm erweitern.
10. Rückenteil der Korsage in zwei Teilen abpausen.

Top aus Spitze

11. Den Grundschnitt des Dolman-Ärmels abpausen (Vorder- und Rückenteil).
12. Den Ärmel auf Dreiviertellänge kürzen.

Rock

Vorder- und Rückenteil sind identisch. Für den Rock werden zwei große Rechtecke gezeichnet:

13. Unterrock:
 - ▶ Breite = 10-15 cm breiter als die Hüftweite.
 - ▶ Länge = Taille bis fertige Rocklänge minus 5 cm.
14. Überrock:
 - Der Überrock kann beliebig weit werden.
 - ▶ Breite = mindestens 1,5-fache Hüftweite.
 - ▶ Länge = gewünschte fertige Rocklänge, gemessen von der Taille bis zum Saum.

Träger

15. Zwei Schlauchbänder für die Korsage anfertigen.

Kapitel 6

Kleider - Details und Varianten

Halsausschnitte	120
Kragen	122
Ärmel.....	126





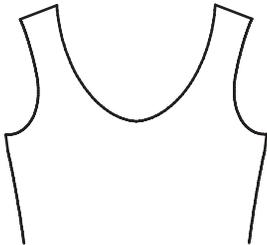
Halsausschnitte

Ein anderer Halsausschnitt verwandelt Ihr Muster in einen völlig neuen Style. Er wird mit Bleistift und Lineal ganz einfach auf das Schnittmuster gezeichnet. Hinten können Sie ihn genauso variieren wie vorn und es muss nicht einmal die gleiche Form sein. Nur die Schulternähte müssen aufeinanderpassen. Solange es kein asymmetrisches Design ist, einfach eine Hälfte des Ausschnitts von der Schulter bis zur Mitte anzeichnen und auf die andere Seite spiegeln.

Hier ein paar Anregungen

Rundhalsausschnitt

Ein Kleid mit tiefem Rundhalsausschnitt wirkt sommerlich und sexy. Spielen Sie mit Tiefe und Weite bis zum gewünschten Effekt.

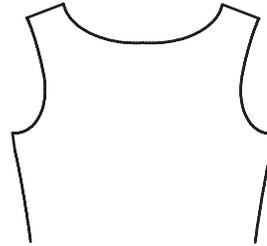


TIPP: RUNDHALSAUSSCHNITT

Der Rundhalsausschnitt klappt manchmal auf. Das lässt sich mit einem Abnäher vom Brustpunkt zur Halslinie korrigieren (siehe Punkt 4 Wickelkleid, S. 98).

U-Boot-Ausschnitt

Zeigen Sie Schlüsselbein mit einem U-Boot-Ausschnitt. Besonders schmeichelhaft für Frauen mit breiten Schultern, bei voller Brust lieber meiden.

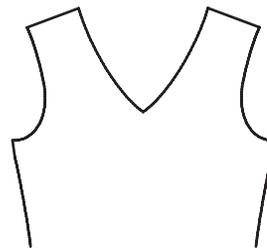


TIPP: U-BOOT-AUSSCHNITT

Damit die BH-Träger nicht rausschauen, Abstand zwischen den Trägern messen und Weite des „U-Boots“ danach ausrichten.

V-Ausschnitt

Ähnlich wie der Rundhalsausschnitt, nur spitz auslaufend. Er ist hinten so reizvoll wie vorn. Experimentieren Sie mit den Proportionen – wie tief wollen Sie gehen? Ein V-Ausschnitt schmeichelt bei größerer Oberweite.

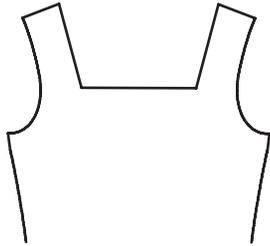


TIPP: V-AUSSCHNITT

Auch ein tiefer V-Ausschnitt klappt manchmal auf. Straffen lässt er sich mit einer Stütznaht oder mit einem Abnäher vom Brustpunkt zur Halslinie. Leicht geschwungene Linien sind schmeichelhafter als gerade.

Eckiger Ausschnitt

Er ist elegant und sommerlich und eignet sich perfekt, um eine schöne Ziernaht zur Geltung zu bringen. Knöpfe an den Schultern verleihen ihm einen frischen, maritimen Look.

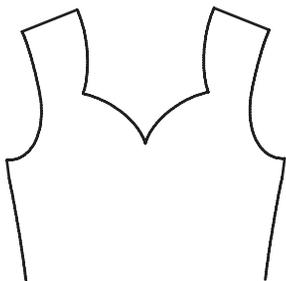


TIPP: ECKIGER AUSSCHNITT

Prüfen Sie die Position der Ecken, damit der BH nicht herauschaut.

Herzförmiger Ausschnitt

Ganz im Vintagestyle. Er kann brav oder verführerisch geschnitten werden. Setzen Sie Strass-Steinchen in die Ecken oder verzieren Sie ihn mit Spitzenbordüre oder einer Paspel.

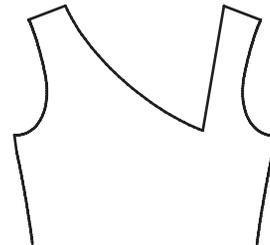


TIPP: HERZFÖRMIGER AUSSCHNITT

Versehen Sie ihn mit einem Besatz, damit er eine schöne Kontur erhält.

Asymmetrischer Ausschnitt

Verwandelt Klassiker in ausgefallene Einzelstücke. Spitzen Sie den Bleistift und zeichnen Sie im Freistil.



TIPP: ASYMMETRISCHER AUSSCHNITT

Hier ist ein Besatz sinnvoll – oder Sie betonen Ihren Ausschnitt mit einer unversäuberten Kante.

Kragen

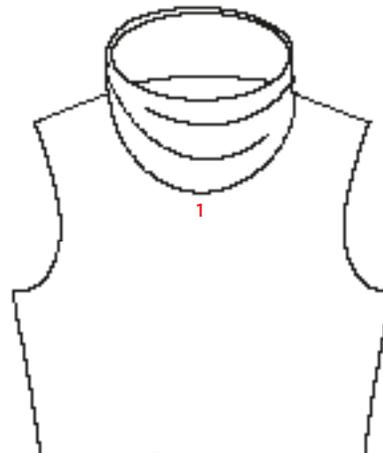
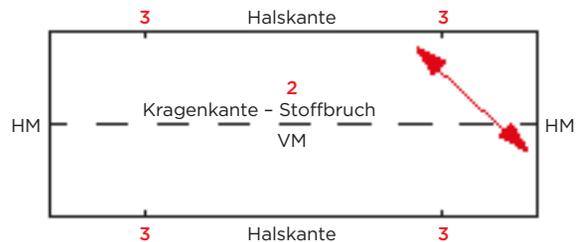
Die folgenden Anleitungen zeigen, wie Sie die Kragenformen aus den Download-Schnittmustern abwandeln können.

Der Stehkragen in der Variation als Rollkragen

Beim Stehkragen-Grundschnitt auf Seite 30 sind Hals- und Kragenkante gerundet, um sich der Halsform anzupassen. Der Rollkragen braucht eine gerade Kragenkante, denn er wird umgeschlagen. Wenn Sie keine Maschenware verwenden, schneiden Sie den Kragen im schrägen Fadenlauf zu.



Stehkragen



Rollkragen

TIPP

Bei festen Stoffen muss der Kragen weit genug sein, damit der Kopf durchpasst!

Grundschnitt: Stehkragen (S. 30):

1. Die Halsweite messen – ein etwas weiterer Halsausschnitt wirkt lockerer.
2. Ein Rechteck zeichnen, lange Seiten entsprechend der Halsweite. Gewünschte Rollkragenhöhe messen und verdoppeln.
3. Markierungen für die Schulternähte anbringen.

Vom Hemdkragen zum Muschelkragen

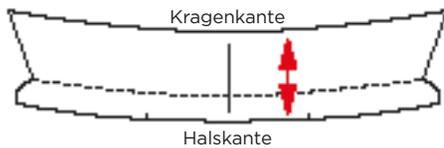
Der Kragen hat zwei Kanten mit ganz unterschiedlichen Funktionen. Während die Halslinie mit der Länge des Halsausschnitts übereinstimmen muss, kann die äußere Kragenkante nach Belieben gestaltet werden. Ein Muschelkragen verleiht einem neutralen Hemdkleid einen femininen Touch. Wer die Kurven nicht frei Hand zeichnen möchte, fertigt sich eine Schablone.

Grundschnitt: Hemdkragen (S. 29):

1. Die Kragenkante in eine Muschelkante umzeichnen.

TIPP

Nahtzugabe dicht an der Muschelkantennaht zurückschneiden und die Rundungen einkerben, damit sich der Kragen sauber wenden lässt.



Hemdkragen



Variante mit Muschelkragen